

Ein neues Zuhause

Baufortschritt | Zubau für verunglückte Magdalena Gallhuber schreitet voran. Firmen und freiwillige Helfer als Unterstützer.

Von Peter Führer

ST. GEORGEN/YBBSSELDE | Das Bauprojekt für Magdalena „Magdi“ Gallhuber (22) nimmt immer mehr Form an. Sie sitzt seit einem schweren Verkehrsunfall im Jahr 2016 im Rollstuhl. Damals zog sie sich ein schweres Schädel-Hirn-Trauma und Knochenbrüche zu. Es folgte ein langer Weg der Rehabilitation.

Den Zubau planten die Eltern Georg und Margit, um ihrer Tochter ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Abgestimmt auf Magdis Bedürfnisse entstehen eine Küche, ein Bad, Schlafzimmer und

ein größerer Raum, in dem die vielen Trainingsgeräte untergebracht werden. „Das alles ist nur dank der großartigen Unterstützung zahlreicher Helfer, zum Beispiel von der JVP Krahof, und der Hilfe vieler Firmen möglich. Wir bedanken uns bei allen, die das Projekt möglich gemacht haben“, erklärt Georg Gallhuber. Das Projekt ist trotz Ressourcenknappheit in der Baubranche im Zeitplan, bis zum Jahreswechsel soll das Bad benützlich sein.

Eine der Firmen, die das Projekt unterstützt, ist die Hopferwieser + Steinmayr Installations GmbH. Geschäftsführer Peter Steinmayr erklärt die Gründe

für das Engagement: „Wir kennen die Familie Gallhuber seit langer Zeit und bewundern ihren ständigen Einsatz für Magdi seit ihrem tragischem Unfall. Es ist immer wieder schön für uns, die laufenden Fortschritte von Magdi zu beobachten. Wir unterstützen die Familie gerne mit der Herstellung der gesamten Haustechnikanlage – Wärmepumpenanlage, Sanitär- und Heizungsinstallation, Wohnraumlüftung – für ihren barrierefreien Zubau und wünschen für die Zukunft alles Gute.“

Dank sprach er auch der Firma F&M Installationstechnik GmbH für die kostenlose Verlegung der Fußbodenheizung aus.

Pärchen ging Betrüger auf den Leim

Cybercrime | Statt des schnellen Geldes Schaden im fünfstelligen Bereich.

ST. MARTIN-KARLSBACH | Schnell ans große Geld kommen: Das versprach der Link auf einer Internetseite mithilfe von angeblich gewinnbringenden Investitionen.

Ein Paar aus St. Martin-Karlsbach tappte in die digitale Betrugsfalle und gab persönliche Daten bekannt. Kurz darauf klingelte ihr Telefon: Der unbekannte Täter am anderen Ende der Leitung versprach ihr, das wenn sie einen dreistelligen Eurobetrag einzahlen würde, würde sich dieser Geldbetrag innerhalb von drei Wochen auf 25.000 Euro erhöhen.

Die Frau besprach sich vor der Überweisung noch mit ihrem Mann – doch auch dieser hatte keine Bedenken. Das Paar gewährte den Betrügern via App sogar uneingeschränkten Zugriff auf das Smartphone des 47-Jährigen. Weiters wurden Fotos vom Personalausweis an den unbekanntem Täter übermittelt. Die Frau führte von Mai bis September 2021 insgesamt fünf Überweisungen durch. Zweifel hatte das Paar nie: Per Fake-Link gaukelten die Betrüger den beiden vor, täglich hohe Gewinne zu erzielen. Der finanzielle Schaden in fünfstelliger Höhe ist voraussichtlich durch keine Versicherung gedeckt, heißt es vonseiten der Polizei.



Freuen sich über den Baufortschritt bei Magdis neuem Zuhause (von links): Monteur Mario Harreither, Geschäftsführer Peter Steinmayr (Hopferwieser + Steinmayr Installations GmbH), Magdi und Margit Gallhuber.
Foto: Führer

Erntedank-Online-Gewinnspiel

Herbstzeit = Dankezeit! Spielen Sie mit bei unserem Erntedank-Online-Gewinnspiel und gewinnen Sie täglich regionale Produkte!
Jetzt mitmachen: NÖN.at/erntedank

NÖN ist Vielfalt. 



Illustration: LeoEdition/Shutterstock.com
Quell: Desig/Shutterstock.com